

Sehr geehrte Eltern,

nach dem Lernmittelerlass des Kultusministeriums (KuU vom 11.12.2001) müssen „Gegenstände geringen Wertes“ und Lernmittel, die „nicht ausschließlich dem schulischen Gebrauch dienen“, von den Eltern selbst bezahlt werden. Dazu gehören im Kunstunterricht Zeichenblöcke, Schreib- und Malgeräte, Tusche, Linolplatten etc., die von den Schülerinnen und Schülern bislang selbst besorgt oder einzeln bezahlt werden mussten.

Da wir diese Materialien im Großhandel sehr viel preiswerter beziehen können, möchten wir Ihnen folgendes Angebot machen: Die Schülerinnen bzw. Schüler bezahlen **2 Euro für ein Schulhalbjahr** und bekommen dann die in Bildender Kunst benötigten Materialien von der Schule gestellt – mit Ausnahme des Farbkastens, denn der sollte von Ihrem Kind als Eigentum sauber gehalten werden. Hoffentlich wird er zu Hause auch öfters eingesetzt. Wenn Sie ein leeres Tusche- oder Tintenfasschen haben, kann es kostenlos in der Schule aufgefüllt werden.

Dieses Verfahren bietet folgende Vorteile:

- Sie sparen letztlich Geld, da wir die Materialien teilweise zum halben Preis einkaufen können.
- Wir können öfters auch auf großen Blättern unterschiedlicher Beschaffenheit, mit ungewöhnlichen Techniken und Materialien arbeiten.
- Wir haben weniger Organisationsaufwand, da wir nur einmal Geld einsammeln müssen.
- Schüler und Eltern sparen die Zeit, die man fürs Einkaufen benötigt, wir Lehrer schonen unsere Nerven, da ja öfters Materialien vergessen werden.

Wenn diese Regelung Ihre Zustimmung findet, bitte ich Sie, Ihrem Kind 4 € (ganzjähriger Kunstunterricht) bzw. 2 € (halbjähriger Kunstunterricht) für die nächste Kunststunde mitzugeben. Natürlich steht es Ihnen frei, auch weiterhin die genannten Materialien selber zu besorgen.

Kunst wird von vielen als ein eher unbedeutendes Schulfach angesehen. Für das seelische Wohlergehen Ihres Kindes und seinen geistigen Horizont ist es uns aber sehr wichtig. Wenn Sie Fragen, Wünsche, Kritik, Anregungen haben – wir haben jederzeit eine offene Tür und ein offenes Ohr.

Freundliche Grüße

gez. T. Sahn, Schulleiter
S. Senft, Fachbeauftragte Bildende Kunst